



Es sind abtransportiert worden seit April 1918 über 40000 Kriegsgefangene; zurückgeblieben sind noch etwa 190000, die sich in etwa 35 Lagern befinden. Die Unterbringung in den Gefangenenlagern leidet, wie erklärlich, unter der Notwendigkeit. Das Verhältnis der russischen Kriegsgefangenen zu den deutschen Kommandobehörden ist im allgemeinen als gut zu bezeichnen.

### Der französische Stimmungsumschwung in der Kriegsgefangenenfrage

Von S. P. N. steht das Original eines Artikels zur Verfügung, das von Deutscher, der aus einem französischen Gefangenenlager entflohen ist, mitgebracht hat. Dieser Artikel beweist, daß die französische Regierung zumindest immer auf dem Standpunkt gestanden hat, den die Rote vom 1. November einnimmt. Sein Wortlaut ist der folgende:

Kriegsgefangene! Die deutschen Kriegsgefangenen werden so schnell wie möglich nach der Heimat zurückgeschickt, nach Unterzeichnung des Friedensvertrages. Die Auslieferungsgesetze werden durch eine Unterkommission für alle alliierten und verbündeten Mächte geregelt werden.

Die deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen werden auf Kosten und Sorgen der deutschen Regierung zu ihrem Wohnort gebracht werden, selbst wenn sich dieser im besetzten Gebiet befindet; ihre Heimkehr wird in diesem Falle der Zustimmung und der Kontrolle der militärischen Behörden der Verbündeten und alliierten Mächte unterstellt werden.

Die Kriegsgefangenen, die vor Gericht gestellt sind oder die gerade eine Strafe verbüßen, die die Folge von Verbrechen ist, werden ebenfalls zurückgeschickt werden, mit Ausnahme von denen, die wegen derartiger Verbrechen nach dem 1. Mai 1919 verurteilt worden sind.

Die Gefangenen, die sich anderer Verbrechen schuldig gemacht haben, mögen zurückgehalten werden.

Die Gefangenen haben das Recht, auf ihre Heimkehr zu verzichten. Aber die alliierten und verbündeten Regierungen behalten sich das Recht vor, dieselben heim zu befördern oder sie ins neutrale Ausland zurückzuschicken oder ihnen die Erlaubnis des Aufenthalts auf ihrem Gebiete zu geben. Ihre Heimkehr kann übrigens auch von denjenigen der Gefangenen oder Angehörigen der alliierten und verbündeten Mächte untergeordnet werden, die sich noch in Deutschland befinden. — Die verbündeten und alliierten Regierungen sowie die deutsche werden gegenseitig eine vollständige Liste der Toten austauschen und werden sich gegenseitig die Gräber derjenigen, die nicht identifiziert worden sind, anzeigen.

Darunter folgt der französische Stempel mit der Unterschrift S. P. N. des Departements de Meurthe-et-Moselle et Soignes.

### Aus der italienischen Kammer

Mailand, 28. November. Der Abenti berichtet, daß die Parteileitung der Sozialdemokratischen Partei in ihrer gestrigen Sitzung in Rom beschlossen hat, alle Abgeordneten, die der sozialistischen Parteigruppe angehören, einzuladen, die Eröffnungssitzung der Kammer am 1. Dezember beizuwohnen zum Zweck einer antimilitarischen Kundgebung. — Der Corriere della Sera vernimmt, daß die sozialistischen Abgeordneten zu Beginn der parlamentarischen Arbeiten der Kammer von der Regierung die Anerkennung der russischen Sowjetrepublik verlangen werden.

### Italien will die Aenderung des Friedens

Wie aus Rom gemeldet wird, veröffentlicht die Presse folgende Erklärung, die von der katholischen Partei ausgeht. Im Hinblick auf die Ratifikation des Versailler Vertrags durch königliches Dekret, die notwendig geworden ist aus Veranlassung einer Regierungsober- oder Staatskrise, wird in gewissen Kreisen eine völlig verfassungsgemäße Lösung vorgeklagt, die es zahlreichen nicht sozialistischen Gegnern des Vertrages ermöglichen würde, nicht mit den Sozialisten gemeinsame Sache machen zu müssen. Diese Lösung würde darin bestehen, den Vertrag unter der Bedingung gutzuheißen, daß die Regierung die Initiative dazu ergreift, die Aenderungen darin aufzunehmen, die notwendig sind, um die Ausführung des Vertrages zu erleichtern und ihn dem Grundgedanken der Gerechtigkeit und eines wirklichen Friedens, für den Italien in den Krieg gegangen ist, mehr anzupassen.

### Der unabhängige Parteitag

Wien, 20. November. Die erste Reichstagsversammlung der Unabhängigen Frauen, die im Rahmen des Parteitages der U. S. P. A. stattfand, wurde heute vormittag im Reichstagsgebäude durch Frau Luise Juch mit einer Begrüßungsansprache eröffnet. Für den Parteivorstand begrüßte kritisch die Frauenkonferenz. Nach der Wahl eines Bureau wurde in die Tagesordnung eingetreten, die neben einem Bericht von Luise Juch über Organisations- und Pressefragen die Rechte über die Frauen und die Maßnahmen sowie über die Erwerbsarbeit der Frauen umfaßt. Frau Luise Juch bewertete, daß die Zahl der Anhänger der U. S. P. von Tag zu Tag wachse. Die politische Lage in Deutschland sei gegenwärtig trübseliger denn je zuvor. Die Gewalt herrsche über die Regierung unter dem Sozialisteneinzel und während der Kriegszeit. Die Schuld liegt hauptsächlich bei den Sozialisten. Mit ihnen müsse man in erster Linie abrechnen. Die Arbeiterin wende sich dann gegen den Militarismus, namentlich wegen den neuen, der vielmehr Hilfe als der alte, nämlich eine Milliarde monatlich, während man für die Wohnnotminderungsfrage nicht genügend Geld zur Verfügung stelle.

Nach scharfer Auseinandersetzung auch mit den bürgerlichen Parteien, führt die Referentin aus, daß die politische trübselige Lage in den wirtschaftlichen Verhältnissen, in der Verhinderung des Reiches, in der Arbeitslosigkeit, in der Verwahrlosung des Volkes, in der Verwahrlosung der Bevölkerung, in der spekulativen Verwahrlosung der Bevölkerung und in der Verwahrlosung der Unhaltbarkeit des kapitalistischen Systems begründet sei. Man müsse daher durch die Destruktion des Kapitalismus den Sozialismus verwirklichen. Die Möglichkeit hierzu bestehe an der technischen Entwicklung der Produktion und am dem Grade der Kultur. In der politischen Hinsicht sei der arbeitenden Klasse, wenn die Klassenarbeit aufhört, die besten und besten Kampf zu führen und durch die Waffe der gewalttätigen Kräfte in ganz Deutschland die politische Macht einzusetzen und den Kapitalismus zu zerstören.

### Protest gegen die Wahl im 28. Kreise

Gegen die Gültigkeit der Wahl zur Nationalversammlung im 28. Wahlkreis hatte der bekannte Generalsekretär der Deutschnationalen, Kurt Frische, Dresden, Protest erhoben, mit dem sich der Wahlprüfungsantrag Donnerstag den 27. November beschäftigte. Herr Frische wollte die Wahl für ungültig erklärt wissen, weil der Dresdner Soldatenrat in amtlicher Eigenschaft die Soldaten im sozialistischen Sinne beeinflusst habe. Zu diesem Zwecke seien Militärsoldaten zur Verfügung gestellt worden, bei einem Umzug habe eine Militärlinien mitgewirkt usw. Schließlich stellt er auch die Behauptung auf, der unabhängige Kriegsmittler Reichner (1) habe anfänglich eines Demonstrationsumzuges der Mehrheitssozialisten die militärischen Barsacken schickten lassen. Dafür, daß auf die Soldaten ein Druck ausgeübt wurde, den Sozialdemokraten zu wählen, blieb der Protest ohne jeden Beweis schuldig. Die Behandlung des genannten Protestes hat den Ausschussmitgliedern einige heftige Minuten. Denn diese kleinlichen, zum Teil beweislosen Behauptungen hielten einer ernsthaften Prüfung nicht stand. Der Ausschuss sprach sich deshalb nach kurzer Beratung, bis auf die Stimme des Vertreters der Deutschnationalen, der natürlich die Arbeit seines Parteifreundes, gut es ging, zu verteidigen suchte, einmütig für die Gültigkeit der Wahl aus.

### Seelenrettung

Trotz allen Bemühungen, den unehelichen Kindern und ihren Müttern eine andere Stellung in der Gesellschaft zu erringen, hat in kirchlichen Kreisen die Beurteilung dieser Ausgesessenen sich nicht geändert. Auch der Antrag der so manchen über die Unelichen anders denken gelernt hat, in an den „frommen“ Eltern furchtbar vorüberzugehen. Das deutsche Volk braucht Furcht, aber noch wie vor spricht die Kirche, wenn es nicht in der Ehe gezeugt wird, ihr Verdammdurchein. Wie die „frommen“ mit unehelichen Müttern verfahren, das wird wieder einmal folgender Fall, der dieser Tage in Berlin vorgekommen ist.

Ein jetzt 18-jähriges Mädchen hat mit einem nahezu 10-jährigen jungen Mann ein Verhältnis des schändlichsten Art eingegangen. Als die mit dem katholischen Kirchenvater in Verbindung stehende Vormünderin des Mädchens merkte, daß die beiden die Rechte der Ehe vorweg genommen hatten, veranlaßte sie, die schwedische Frau und die Unterbringung der „Unelichen“ in einen kirchlichen Anstalt. Das Mädchen wurde durch einen nach der Wohnung kommenden Schwestern angefordert, sich aus dem Polizeibureau einzulassen, und von da weiter zum katholischen Kirchenvater zu bringen. Die Unterbringung der „Unelichen“ in einen kirchlichen Anstalt, das Mädchen wurde durch einen nach der Wohnung kommenden Schwestern angefordert, sich aus dem Polizeibureau einzulassen, und von da weiter zum katholischen Kirchenvater zu bringen. Die Unterbringung der „Unelichen“ in einen kirchlichen Anstalt, das Mädchen wurde durch einen nach der Wohnung kommenden Schwestern angefordert, sich aus dem Polizeibureau einzulassen, und von da weiter zum katholischen Kirchenvater zu bringen.

Das beste Mittel gegen die „Bekehrung“ der beiden „Unelichen“ wäre, sie schleunig heiraten zu lassen. Wir vermehren aber, daß die Anstalt des Mädchens bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres festhalten wird. Sollen wir uns darüber äußern, wie diese „Kut“ auf die in Anstalten zusammengeführten geistlich-kirchlichen Mädchen zu wirken pflegt? Doch die „frommen“ Eiferer sind stolz darauf, daß sie wieder einmal die „Schändlichkeit“ geübt haben. Oder ist es ihnen auch darum zu tun, an dem Mädchen eine Seelenrettung vorzunehmen? Der junge Mann ist nicht katholisch, sondern evangelisch. Das ist es wohl, was den „frommen“ Schwärzern am meisten weh tut.

### An ihren Früchten . . .

Die Humanität vom 21. November stellt als „erstes Ergebnis der Wahlen“ eine ganz betrübliche Leuierung der Lebensmittel, auch der städtischen, fest. Nämlich sind 2. grüne Erbsen von 110 Frank die 100 Kilo auf 180 Frank, Fett von 6 Frank und 10 Cent das Mils auf 8 Frank, Reis von 110 Frank die 100 Kilo auf 175 Frank gestiegen. Die Preise für Kartoffeln haben sich um ein volles Drittel erhöht!

Dazu bemerkt das Pariser Blatt: „Ich, der Sieg ist ihnen in den Kopf gestiegen. Jetzt zeigen sie keinerlei Zurückhaltung mehr. Vor der Wahl mußte man die Wähler schonen, nach der Wahl sind es die Schieber, die man bekehren muß. Man sage nicht, daß der Staat, als der Verwahrlosung leidet, rationaler belandete sich jene Waren, deren Preis er so plötzlich erhöht, schon seit einer ganzen Zeit in Reserve in den Depots lagern. Es ist viel einfacher: Die Wahlen sind vorbei, jetzt braucht man keine Rücksichten mehr zu nehmen und kann ruhig alles steigen lassen.“

Wir haben für die schmierige Lage des französischen Proletariats das beste Verzeichnis und zweifeln auch nicht daran, daß die Dinge sich tatsächlich so verhalten, wie es das Sozialistenblatt hier darstellt. Der durchschlagende Sieg des Kapitalismus hat eben den Kriegsgewinnern und Lebensmittelschiebern freie Bahn für ihre Ausbeutungsspläne geschaffen. Aber wie verträglich ist dann diese berechtigte Klage mit dem Argument der französischen Sozialisten, daß das Wahlergebnis für sie gar keine Niederlage, ja vielmehr einen Sieg bedeutet, weil es nicht um die Zahl der verlorenen Mandate, sondern auf die Zahl der gewonnenen Stimmen ankommt? Entweder — oder? Theoretisch mögen die französischen Sozialisten ein prächtiges Verzeichnis zum revolutionären Klassenkampf abgelegt haben, praktisch aber wird nach diesem Wahlergebnis das französische Proletariat schimmer denn je der kapitalistischen Unterdrückung und Ausbeutung ausgeliefert werden.

### Rückkehr aus Indien

Berlin, 20. November. Von ausländischer Stelle erzählt die Deutsche Allg. Ztg., daß im Laufe eines Schiffsverkehrs zwischen Deutschland und England von englischer Seite zugeflogt wurde, daß der Rücktransport der Kriegsgefangenen aus Indien Anfang Dezember beginnen werde. Wie erbenlichen Maßnahmen zur Durchführung des Transportes seien in humanitärer Weise getroffen worden.

### Deutsches Reich

Oberst Reinhardt nach Magdeburg versetzt. Die die Streifenung hat, ist Oberst Reinhardt, gegen den der Reichswehrminister wegen der Stellung der Ehrenkompanie für den Generalmajor von Hindenburg eingeschritten war, nach Magdeburg versetzt worden.

Berlin, 20. November. Der Reichswehrminister, an den wiederholt in der Presse die Frage gestellt worden ist, was er zur Beilegung und Auflösung des sogenannten Jallio-Flares unternommen habe, teilt mit: Das mir jünglich gemachte Material wurde von mir an demselben Tage dem Staatsanwalt zugeführt. Bei einer Aussprache mit dem Reichsjustizminister und dem ausländischen Legation in preussischen Außenministerium habe ich die Versicherung erhalten, daß jede gerichtliche Prüfung ausgenommen wird, um eine gründliche Aufklärung herbeizuführen.

Die Justizreform. Der Reichsjustizminister hat mit den Vertretern der Eingekerkerten über die geplante Justizreform konferenziert. Eingekerkerten mit und ohne U. S. P. A. Die Autonomie der Amtsgänge werde auf eine Strecke von 1200 M., die der Gewerbevereine von 200 M., die der Kaufmannsvereine von 600 M. erhöht werden. Derer habe man die Einführung von Altersgrenzen für die richterlichen Beamten und die Frage einer besseren Ausbildung der Richter erwoogen. Eine Berufsausschüsse der bürgerlichen Mittelstände werde erstellt. Richtig sollten nur die Beamten des Landgerichts bleiben. Ferner erwarte man eine gleichzeitige Aus- und Fortbildung aller Juristen. Frauen sollten in Zukunft zur Ablegung der ersten juristischen Prüfung zugelassen werden, womit aber noch nicht gesagt sei, daß sie in Zukunft auch zur zweiten juristischen Prüfung und zum Richteramt zugelassen werden würden.

Ein Ermittlungsverfahren gegen Starz. Der erste Staatsanwalt am Landgericht Berlin hat ein Ermittlungsverfahren gegen Georg Starz eingeleitet. Das Verbrechen des Kaufmanns Georg Starz aus Holland ist schon seit Anfang dieses Monats im Gange.

### Sächsische Angelegenheiten

#### Landesbeamtenbefehl bei der sächsischen Regierung

Das Ministerium des Innern beabsichtigt, wie unser Vertreter an zuständiger Regierungsstelle erzählt, beim Verordnungsamt einen Beirat aus Vertretern der Staatsbeamtenverbände einzusetzen. Der Beirat soll aus 18 Mitgliedern bestehen, die von den Berufsverbänden der Staatsbeamten durch deren jagungsmäßige Organe zu bestellen sind. Zu diesem Zwecke werden der Bund sächsischer Staatsbeamten und der Sächsische Polizeibeamtenverband, dieser für die Mitglieder mit Staatsdienereigenschaft, sowie der Bund sächsischer Eisenbahner, die Bezirksgruppe Sachsen des Deutschen Eisenbahnerverbandes, der Sächsische Eisenbahnerverband und die Landes-Organisation in Sachsen des Verbandes des Deutschen Verkehrspersonals je zu einer Gruppe vereinigt werden. Von ihnen stellt jede neun Mitglieder des Landesbeamtenbeirates.

Der Beirat hat die Aufgabe, die allgemeinen dienstlichen, wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten der sächsischen Staatsbeamten und Beamtenanwärter bei der Regierung zu vertreten, bei der allgemeinen Regelung der Beamtenverhältnisse mitzuwirken und zu einem geordneten Auswachen zwischen den Interessen des Staates und denen der Beamten beizutragen.

#### Die Chemnitzer Unruhen vor Gericht

Wie es begann — Die ersten Schüsse. Am Donnerstag habe sich in Chemnitz vor dem Geschworenengericht wegen Diebstahls und Gefangenenbeleidigung mit 4 Jahren Zuchthaus befristete Chemnitzer Arbeiter wegen Novemberorgans an Reichswehrsoldaten zu verantworten. Der Angeklagte war nicht Soldat, weil er im Zuchthaus gefangen hat, trägt aber Militärauszeichnung. Das Urteil lautete auf 9 Jahre Zuchthaus. In der Verhandlung gegen Schneider wurde auch der Selbstmord abgeurteilt. Schuld ist als Zeuge vernommen, der am 7. August mit dabei war, als die Demonstration begann, die schließlich zu den Unruhen führte. Er gab als Zeuge dem einem Bericht der Chemnitzer Volksstimme folgende, ebenso anschauliche wie beachtliche Schilderung:

Nach 1 Uhr bemerkte ich, daß die Besatzung der Sächsischen Maschinenfabrik im Demonstrationszuge nach dem Ringplatz marschierte. Als Volkskammermitglied hatte ich großes Interesse an der Sache und ging mit. Ich kam der Zug auf dem Wege an, aber unbekanntes Rehner sprachen über die Lebensmittellage. Ich handelte sich um eine friedliche Demonstration. Der Einbruch wurde ich. Das änderte sich nach 2 Uhr. Es wurde der Menge mitgeteilt, es sind Kaskettuppen eingetroffen! Die Arbeiter machten die durch diese Mitteilung erregten Massen zur Ruhe mit der Versicherung, daß sie nichts zu befürchten hätten, die ganze Menge sei mit Maschinen gewehren versehen! Dann folgte der erste Schuß! Ich folgte weiterer. Stimmen wurden laut: Die Kaskettuppen sind nicht hier! In allen Ecken wurde geschrien: man sah es aber nicht. Soldaten traten überhaupt nicht in Erscheinung. Durch die Schüsse traten die Reihen der Massen auf. Da bemerkte ich, daß hier und da Leute aus den Reihen auf den Boden schossen und nach der Seite zu liefen: Es waren keine Schüsse! Aus dem Turm des sächsischen Postamtes schossen und wirften Leute nach dem Bahnhof zu. Bedrohlich schienen mir die vielen Leute in Militäruniformen. Ich hatte den Eindruck des Schreckens. Darin wurde ich durch das Schreien von Leuten bestärkt, die Jochen durch Schüsse hören konnten. Auch hörte ich in meiner Umgebung die Worte fallen: Seit wir nicht, es sind Soldaten hier! Und ein Nebenmann sagte seinen Nachbar einen aus der Juchtschele genannten Menschen und sagte: Wir haben auch Schüsse, heute ohne eine Schusswunde! 20 Minuten nach 2 Uhr war es, als der erste Schuss vom Schießplatz her fiel und im Moment des Schusses ein Schuss die Schüsse entzündete sich weiter: 3/4 Uhr wurde auf den Postamt der Schreier ein Maschinenwunder. Von da wurde nach der neuen Truppe ein Maschinenwunder. Von da wurde die Maschine an Dresden Straße geschossen: ich habe mir hinter die Maschine an den Rücken der Wunden und der Kasketttruppe angeschlossen. Der Schuss fiel bei mir: Es waren alle Vorbereitungen getroffen zum ersten Schuss für die Maschinenfabrik.

Die ersten Schüsse waren offenbar „Mischschüsse“, um eine Regierung der Menge herbeizuführen, dann löste der erste Schuss die der folgende Schüsse einleitete, und die Auf, die „Reihen“ schloßen. Ich stelle fest, daß kein Soldat auf dem Ringplatz war!

Die Schüsse waren ein Bild davon, wie die Arbeiter inszeniert wurden ist. Von welcher Seite Leute — das war es — brach worden als er einen von der Menge her schloßen: Soldaten weggeführt hat, während aus der Menge gerufen wurde: Schlagt den Hund tot! Diese Schilderungen geben ein Bild davon, wie die Arbeiter inszeniert wurden ist. Von welcher Seite Leute — das war es — brach worden als er einen von der Menge her schloßen: Soldaten weggeführt hat, während aus der Menge gerufen wurde: Schlagt den Hund tot!

Diese Schilderungen geben ein Bild davon, wie die Arbeiter inszeniert wurden ist. Von welcher Seite Leute — das war es — brach worden als er einen von der Menge her schloßen: Soldaten weggeführt hat, während aus der Menge gerufen wurde: Schlagt den Hund tot!















# Meffow & Waldschmidt

## Besonders vorteilhafte Angebote

- Strick-Jacken**  
ausgewähltes, als Damen u. Herren-  
kleid geeignet, tolle, haltbare  
Qualitäten . . . . . **1975**
- Reform-Beinfleider**  
merktbar Tricot, innen gewandt,  
mit Zainen und Wädeln  
Paar 39.50, 37.50, 32.50 . . . . . **2750**
- Herren-Beinfleider**  
Tricot, gute Winterqualität  
Paar 12.50 . . . . . **850**
- Herren-Handschuhe**  
gefertigt, gewaschen  
Paar . . . . . **390**
- Damen-Handschuhe**  
Tafel, mit und ohne Futter, moderne  
Strickfarben . . . . . Paar **750**
- Damen-Korsetten**  
mit vorzüglichem, hartem Baumwoll-  
tuch, gut sitzendes Korsett . . . . . **1490**
- Kunstseidene Ballschals**  
mit Seiden-, circa 100 cm lang,  
farblich, weich, farbig . . . . . **1650**
- Mittelschalen**  
mit kunstfertiger Spitze, mit samt.  
Schleife u. Ösen, u. nach Strickerei  
Paar . . . . . **1350**

- Damen-Konfektion**
- Blusen**  
in dunkelblau, Baumwoll-Webstuhl,  
reißend mit weißen Borten besetzt  
**1950**
- Sportblusen**  
in gelblich, Baumwollwebstuhl, offen  
und geschlossen zu tragen . . . . . **2400**
- Schokblusen**  
in Wolle, reißend, hübsch,  
Schokolade mit Gürtel . . . . . **4950**
- Seidenblusen**  
in vorzüglicher  
Seide, viele schöne Farben, mit  
reißendem Zirkelgürtel . . . . . **6800**
- Crep-de-chine-Blusen**  
in reichhaltig, hübscher, Baumwoll-  
und Seidenmischgewebe, 155 cm  
Paar . . . . . **13800**
- Unterröcke**  
in weichen Stoffen, mit Volant  
**1450**
- Unterröcke**  
in weichen Stoffen, gute, modische  
Möde, sehr preiswert . . . . . **1750**
- Morgenjaden**  
in gutem Reibwollgewebe, ob. Hand  
38 cm und  
**3600**
- Morgenröcke**  
in reißender, hellblauer, in  
modernem Schnitt . . . . . **12500**
- Mantel**  
in schwerem Tricot oder knauf-  
förmigen Mischgewebe, mit Gürtel  
**7800**
- Mantel**  
in wunderbarer, schwerer, Winter-  
ware, modische, gute Stoffe, 130 cm  
lang, mit Hundsgürtel und hoch-  
geschlossener . . . . . **12800**
- Mantel**  
in hübscher, guter, Winterstoff,  
neu, entfaltete Form  
325 cm, 275 cm, 235 cm . . . . . **16500**
- Kleiderröcke**  
in dunkelblauen und blauen Stoffen  
**2650**
- Kleiderröcke**  
in dunkelblau, Schiefer und Baum-  
wollmischgewebe, hübsch,  
neu . . . . . **9500**
- Kleider**  
in reißendem, weichen,  
schönen Stoffen und Stoffen  
165 cm und  
**12500**
- Kleider**  
in rein u. hübsch, entfaltete,  
reißende, neue Formen . . . . . **18500**

- Damen-Hauschuhe**  
mit Lederfelle, aus leicht, dunkelbraun,  
schwarz, schwarz, sehr bequem, por-  
tativ Größe 36-42 . . . . . Paar **450**
- Leder-Spangenschuhe**  
mit Lederfelle, für Damen, Paar **3950**
- Kamelhaar-Schuhe**  
mit Filz u. Lederfelle, für Damen, Paar **2250**
- Sticker-Hemdenpasser**  
in modernem Schnitt . . . . . 9.50, 7.90 **590**
- Wäsche-Sticker**  
Stück 3 cm breit, vorzügliche Qualität,  
Stück = 10 cm, 4 m  
**750**
- Klöppel-Spigen**  
mit Glasfelle, modern, für Damen,  
Paar 2.50, 1.50 **125**
- Weiche Vorhemden**  
in reißendem, weichen Stoff,  
Stück 5.90, 4.90 **350**
- Märchenbücher**  
für Kinder und Mädchen, in reißender  
Ausgabe . . . . . **150**

<b>Emaillier-Kochtöpfe, gestanzt</b>	mit 1 Liter 3.80	mit 2 Liter 4.45	mit 3 Liter 5.75	mit 4 Liter 6.75	mit 5 Liter 7.75	mit 6 Liter 9.75	mit 8 Liter 11.75
<b>Rein-Alum.-Kochtöpfe</b>	mit 1 Liter 7.50	mit 2 Liter 9.50	mit 3 Liter 10.75	mit 4 Liter 13.50	mit 5 Liter 16.25	mit 6 Liter 19.50	mit 8 Liter 21.95
<b>Ausstechformen</b>	18, 10	<b>Kartoffelpressen, groß</b> 495					
<b>Zeebecher, alt</b>	75	<b>Bierbecher mit Wulst</b> 95					
<b>Waschgarnituren</b>	mit modernem Kantens-Decor 4950 2650 1850			<b>Brotkapsel, 4 Stück, Stahl</b> 1150			
				<b>Bugkommoden mit 3 Schub- fächer</b> 2150			
				<b>Eßteller mit Goldrand u. Stein</b> 190			
				<b>Kaffeefervice, mit Porzellan, 9-teilig</b> 1950			
				<b>Quirlgarnitur, Stahl</b> 1575			
				<b>Abendbrotsteller mit Goldrand u. Stein, 2-teilig</b> 160			

## Puppen- und Spielwaren-Ausstellung

**Vor und in der Ehe!**  
bedere ich Dame lieblich aussehende Großhüte über  
**Patentex**  
Varia-Versand, Dresden-Heidenau.

Denken Sie an den **Winter**

Es ist von größtem Vorteil, wenn Sie  
jetzt schon die von Umkleern oder  
Wenden bestimmte Winterkleidung  
hervorholen und in Arbeit geben

**Meine Aenderungs-Stube**  
übernimmt alle diesbezüglichen Ar-  
beiten unter Garantie sorgfältigster  
Ausführung bei billiger  
Preisberechnung

**Fachmännische Beratung  
und Kosten-Anschläge**  
bereitwillig

Anfertigung eleganter  
**Herren-, Damen- und  
Kinder-Bekleidung**  
auch bei Zugabe des Stoffes zu  
niedrigen Preisen

**Heinrich Esders**  
Dresden  
Prager Strasse, Ecke Waisenhausstr.

**Große Auswahl in Geschenkartikeln!**  
Küchengeräten  
Aluminium-  
Kochgeschirre  
Grosse Wasch-  
garnituren

Spezialgeschäft für  
**Porzellan,  
Steingut, Glas  
Wirtschaftswaren**

**Hugo Lehmann, Neudamm 14  
Dresden V 6**

**Die größte Auswahl**  
in Herren- und Damen-Unter-, Winter-Joppen,  
Hosen und vollständigen Anzügen (Dresdener) findet Sie  
bei **Reich, Str. Brühlstraße 14, 1., bei Roba im Hause.**

**Möbel**  
Wohn- und Schlafzimmern  
komplette Küchen-  
einzelne, Verstell-, Bettstellen  
Küchengeräte, Glas- und Porzellan-  
Speise-, Tische, Stühle  
etc. äußerst billig  
Kauf- und Mietgeschäften  
**KARL BLAU**  
Neudammstr. 1, I.

Neu aufgestellt  
**Küchen**  
5-8 teilig  
echt Eisen, Email, weiß, Hochglanz  
modern und sehr preiswert  
**Große Ausstellung**  
**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt 7.

**!Haarneze!**  
aller Sorten, nur für Frauen und andre Wiederverkäufer  
**Rudi Dufh, Großhandlung, Scheffelstr. 17.**

**Maerklin, Metallbaukasten, der  
deutsche Meccano**

Feiner u. bewährter Konstruktions- und Metall-  
baukasten. Unbegrenzt vielseitiges Bauen nach  
beigegebenem, großem Vorlagen-  
buch und Blattliste. Das schönste  
technische Spielzeug und Lehr-  
mittel. Jeder Grundkasten ist er-  
gänzungsfähig. Sofortiger Ver-  
sand per Bahnstation. Pro-  
jekt kostenlos.

Preise der Grundkästen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
Inb. Teile	88	120	380	820	470	680	1380
für Modelle ca.	30	60	70	80	100	110	120
Post	17.50	38.-	50.-	90.-	140.-	240.-	425.-

**B. H. Müller, Prager Str. 32**  
Deutschlands größtes Spielwarenhaus. (1918)

**Nur 65 Mark**  
Ist ein Grammophon mit oder  
ohne Erfinder, Stimmgabel,  
Hörner, was sehr selten, jedoch kann  
man es in Dresden, Prager Str. 32, Maerklin  
40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Quellen-Bücher für die Jugend.**  
Stück 30 bis 50 Pf. **Volkebuchhandlung.**

**Dresdner  
Wohnungs-Einrichtungen**  
Lieferungsgenossenschaft des Tischlergewerbes  
Gewerkeamtbezirk Dresden, c. G. m. b. H.

**Gefährliche u. preiswerte Einrichtungen**  
für das deutsche Bürgerhaus  
in einfacher u. vornehmer Ausführung

Dresden-N., Bitterlichstraße 19. Fernspr. 20385.

